

XIX. GP-NR
Nr. 761 /J
1995 -03- 17

ANFRAGE

der Abg. Dr. Helene Partik-Pablé, A
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Zollwache

Durch den Beitritt Österreichs zur Europäischen Gemeinschaft ist ein Großteil der Grenzen Österreichs zur europäischen Binnengrenze geworden und damit wird ein Großteil der Zollwache und Zollbeamten nicht mehr gebraucht.

Auf der anderen Seite ist es notwendig, eine wirksame Grenzschutztruppe aufzubauen und es ist immer unbestritten gewesen, daß zumindest ein Teil der nicht mehr benötigten Zollwachebeamten für den Grenzschutz herangezogen werden soll.

Da der Bundesminister für Inneres für den Grenzschutz zuständig ist, wurde auch die Übernahme der Zollwachebeamten in die Kompetenz des Innenministers überlegt.

Nun hat der Bundesminister für Inneres ein Konzept für den Aufbau einer Grenzschutztruppe erstellt, wobei für die 1.350 km lange Grenze rund 4.400 Beamte benötigt werden. Der Innenminister könnte mit dem Aufbau der dringend benötigten Grenzschutztruppe sofort beginnen, wenn das Finanzministerium bereit wäre, die dafür nötigen Planstellen zu schaffen.

Nach Informationen, die der Erstanfragestellerin zugegangen sind, weigert sich jedoch der Finanzminister 2.200 Planstellen im Innenministerium für den Grenzschutz zu schaffen und akzeptiert nur 1.700.

2.600 Planstellen möchte sich der Finanzminister zurückbehalten, obwohl Insider behaupten, mit 1.200 Planstellen müßten für die dem Finanzressort verbliebenen Aufgaben genügen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

- 1) Aus welchen Gründen boykottieren Sie den Plan des Innenministers, eine einsatzfähige Grenzschutztruppe mit 4.400 Beamten einzurichten?
- 2) Aus welchen Gründen übertragen Sie nicht diejenigen Planstellen im Finanzministerium, die bisher für jene Zollwachebeamten bestimmt waren, die durch den EU-Beitritt unnötig geworden sind, an das BM für Inneres?
- 3) Wieviele Beamte wären Ihrer Meinung nach notwendig, um eine Grenzschutztruppe für die 1.350 km lange EU-Außengrenze einzurichten?
- 4) Für welche Zwecke benötigt das BM für Finanzen noch immer 2.600 Beamte aus dem Zollbereich?

- 5) Wissen Sie, daß die Beamten an der EU-Binnengrenze völlig ineffizient eingesetzt werden und dementsprechend unzufrieden sind?
- 6) Überdies haben Sie diesen Beamten die Agenden nach dem KfG genommen, sodaß sie überhaupt keine Kompetenz mehr innehaben.
Warum verordneten Sie diesen Erlaß?